

Erster Spatenstich ist erfolgt: Bau der Dreifachturnhalle im Pfaffenhofener Schulzentrum beginnt

Der symbolische 1. Spatenstich ist am Freitagvormittag erfolgt – jetzt kann der Bau losgehen: Die Stadt Pfaffenhofen baut direkt hinter der ehemaligen Theresia-Gerhardinger-Grundschule im Schulzentrum zwischen Kapellenweg und Niederscheyerer Straße eine neue Dreifachturnhalle für die Volksschule Pfaffenhofen. Die alte (und kleine) Gerhardinger-Turnhalle musste für den Neubau bereits weichen. Sie wurde in den Sommerferien komplett abgerissen.

Zum ersten Spatenstich trafen sich am Freitagmorgen Vertreter der Stadt und des Landkreises, der Volksschule und der Planungsbüros an der Baustelle. Sie alle wünschten dem Projekt gutes Gelingen ohne Unfälle oder größere Probleme und hofften auf eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten und das nötige Verständnis der Nachbarn, Schüler, Lehrer und Eltern.



Wie 2. Bürgermeister Albert Gürtner und Stadtbaumeister Walter Karl betonten, bedeutet der Spatenstich den Beginn einer umfassenden und zukunftssträchtigen, aber auch langwierigen Maßnahme, denn nach der Dreifachhalle folgen weitere Bauabschnitte zur Sanierung und Erweiterung der Volksschule. Den krönenden Abschluss bildet dann zu guter Letzt womöglich der Bau eines neuen Hallenbads.

Volksschulrektor Reinhard Bachmaier hob die dringende Notwendigkeit der Schulsanierung hervor, erwähnte aber auch die erheblichen Einschränkungen des Sportunterrichts, die bis zur Fertigstellung der neuen Turnhalle in Kauf genommen werden müssen. Auch Albert Gürtner ging auf die unvermeidlichen Beeinträchtigungen und Belästigungen der nächsten Monate ein, zeigte sich aber optimistisch, dass das Ergebnis die vorübergehenden Nachteile mehr als aufwiegen wird.

Der 2. Bürgermeister bedankte sich bei allen Beteiligten und freute sich auch über die Zusammenarbeit mit dem Landkreis. Walter Reisinger, der Sachgebietsleiter der Kreisfinanzverwaltung, erläuterte, dass der Bau der Dreifachturnhalle an dieser Stelle, mitten im Schulzentrum, auch für den Landkreis sehr wichtig sei, um den Schulen in unmittelbarer Nähe eine gute Sportstätte zu bieten, die gern genutzt wird. Das Hallenbad an der Realschule, so fügte Reisinger hinzu, sei zwar älteren Jahrgangs, doch habe der Landkreis die Technik so weit saniert, dass das Hallenbad noch einige Jahre genutzt werden könne. Und dann – diesen Wunsch hegen wohl alle Beteiligten und auch viele Bürger – könnten Stadt und Landkreis hoffentlich direkt neben der neuen Turnhalle gemeinsam ein neues Hallenbad für die Schulen und die Öffentlichkeit bauen.

Doch das ist noch Zukunftsmusik und zunächst geht es nun an den Bau der neuen Dreifachturnhalle. Die neue Turnhalle besteht aus drei unabhängig voneinander nutzbaren Hallenteilen, die zu einer großen Spielfläche zusammengeschlossen werden können. Die Halle soll vor allem von der Volksschule Pfaffenhofen, zum Teil aber auch von der Realschule und dem Gymnasium mit genutzt werden. Der Landkreis Pfaffenhofen beteiligt sich daher zu einem Drittel an den Baukosten, die insgesamt mit ca. 6,5 Mio. Euro veranschlagt sind.

Für den Neubau muss eine riesige Baugrube ausgehoben werden, denn die Halle wird 47 Meter lang und 37 Meter breit. Zudem wird sie zur Hälfte in den Boden eingegraben, so dass die Sportfläche etwa 3,5 Meter unter dem Geländeniveau liegen wird. Insgesamt müssen etwa 2600 Kubikmeter Beton eingebracht und rund 9000 Kubikmeter Erdreich bewegt werden.

Die Fertigstellung der Turnhalle ist für Dezember 2013 vorgesehen. Das Flachdach wird begrünt und bietet Platz für die Installation einer Photovoltaikanlage. Im Osten der Halle soll dann auch noch ein neuer Allwettersportplatz errichtet werden.

Für die Planung der Turnhalle zeichnen die ARGE Köhler Architekten aus Gauting und die Eichenseher Ingenieure aus Pfaffenhofen verantwortlich. Mit an der Planung beteiligt sind u.a. die beiden Pfaffenhofener Firmen VE Plan (Elektroplanung) und Schiegerl & Dr. Glasmann (Planung Heizung, Lüftung, Sanitär).

In der kommenden Woche erfolgt zunächst die Einrichtung der Baustraße und der Baustelle. Gleich im Anschluss (37./38. Kalenderwoche) wird mit der Umverlegung der Kanäle und Sparten begonnen und dann starten auch die Bohrpfahlarbeiten. Ebenfalls noch im September (39. KW) folgen die Spundwandarbeiten. Der Baugrubenaushub folgt voraussichtlich ab dem 8. Oktober (41. KW) und wenn die Witterung es zulässt, soll nach Möglichkeit noch vor dem Winter die Bodenplatte gegossen werden.


 Weitere Informationen zum jeweiligen Baufortschritt gibt es im Internet auf www.pafunddu.de.

Foto:

Erster Spatenstich für die neue Dreifachturnhalle im Pfaffenhofener Schulzentrum mit (von links): Stadtbaumeister Walter Karl, Günter Prokisch vom städtischen Hochbauamt, Hans Hübner und Thomas Baron vom Architekturbüro Köhler aus Gauting, Architekt Wolfgang Eichenseher, 2. Bürgermeister Albert Gürtner, Walter Reisinger, der Sachgebietsleiter der Finanzverwaltung des Landkreises Pfaffenhofen, Volksschulrektor Reinhard Bachmaier, Schulreferentin Angelika Furtmayr und Herbert Karl, Bauleiter der Gebrüder Wöhrl Grundbau GmbH. Foto: E. Steinbüchler